

Zikavirus im Samen
bis zu 62 Tage nach
Symptombeginn
nachgewiesen

IHR PLUS IM NETZ

Pressemitteilung
online



Denguefieber: Im
August 2016 maximal
mit 230 Infektionen
zu rechnen

IHR PLUS IM NETZ

Volltext online



REISEMEDIZIN

Auf Madeira Risiko einer lokalen Zikavirus-Infektion im Sommer in der EU wohl am höchsten

Die Zikavirus-Epidemie konzentriert sich vor allem auf Lateinamerika und einige ostasiatische Länder wie Vietnam. Aber auch im mediterranen Teil Europas, wo vor allem im Sommer und Herbst günstige Bedingungen für Aedes-Stechmücken wie *Aedes albopictus* herrschen, sieht das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) ein geringes bis moderates Risiko für eine lokal übertragene Zikavirus-Infektion. Am höchsten ist das Infektionsrisiko nach Einschätzung des ECDC im Sommer auf Madeira, weil dort *Aedes aegypti*-Mücken vorkommen, einer der Hauptüberträger der Erkrankung. Werden von Reisenden in diese Länder Infektionen in ihre Heimat eingeschleppt, besteht zudem ein geringes Risiko einer sexuellen Transmission. Im Jahr 2016 wurden bereits einige Fälle von Infektionsübertragungen durch symptomatische männliche Sexualpartner festgestellt, in einem Fall sogar durch einen asymptomatischen Mann. Das Zikavirus könne im Samen laut wissenschaftlichen Studien bis zu 62 Tage nach Symptombeginn nachweisbar sein. In bekannten Fällen einer sexuellen Transmission betrug die längste Zeitspanne von den ersten Symptomen bis zur Übertragung 19 Tage.

QUELLE

- Mitteilung des European Centre for Disease Prevention and Control vom 24. Mai 2016

REISEMEDIZIN

Denguefieber-Risiko für Touristen während der Olympischen Spiele in Rio gering

Brasilien ist nicht nur einer der Hotspots der aktuellen Zikavirus-Epidemie, sondern auch das Land mit der höchsten Zahl von Denguefieber-Erkrankungen weltweit. Beide Infektionen werden durch Aedes-Stechmücken übertragen, vor allem *Aedes aegypti*. Im Vergleich zu Zikavirus-Infektionen, die zu einer Reisewarnung für Schwangere in Risikogebiete geführt haben, scheint aber das Ansteckungsrisiko mit Denguefieber deutlich geringer zu sein. In einer Modell-Rechnung, basierend auf Denguefieber-Erkrankungen in Rio im August in den Jahren 2000 bis 2015, haben brasilianische Wissenschaftler das Infektionsrisiko für die erwarteten rund 400.000 auswärtigen Besucher der Olympischen Spiele in Rio geschätzt. Selbst bei Zugrundelegen der höchsten bisher beobachteten Transmissionsrate im August 2007 ist nach Ansicht der Wissenschaftler im August 2016 nur mit 23 symptomatischen und 206 asymptomatischen Fällen von Denguefieber zu rechnen. Die Inzidenz liegt bei knapp 6 bzw. 51 Fällen (asymptomatisch) pro 100.000 Einwohner.

QUELLE

- Massad E et al.: The risk of dengue for non-immune foreign visitors to the 2016 summer olympic games in Rio de Janeiro, Brazil. *BMC Infectious Diseases* 2016; 16:186, doi: 10.1186/s12879-016-1517-z